



Heinz Josef Vogt, Willi Wahl, Rainer Steffen und Dr. Schröter (v. l. n. r.) bei der Unterzeichnung der Partnerschaft

Der Sonnabend gestaltete sich zum Sonn(en)tag

„Wer hätte das vor einem Jahr gedacht“. Mit diesen Worten leitete Landrat Dr. Schröter seine kurze Rede vor der Partnerschaftsunterzeichnung ein, in der er die bereits freundschaftlichen Beziehungen mit der Stadt Krefeld Revue passieren ließ. Pfarrer Andreas von Essen für das Zustandekommen dieser Partnerschaft dankend, verwies er auf den guten Anfang, der sich insbesondere an den vielen guten Ratschlägen durch das Krefeld-Büro, die unmittelbare Hilfe der Krefelder Krankenanstalten und beim Aufbau der neuen Kreisverwaltung zeigt. „Damit ist die Wende im Kreis Beeskow eng mit der Krefelder Partnerschaft verbunden“, würdigte Dr. Schröter.

Oberbürgermeister Willi Wahl aus Krefeld schätzte ebenso, daß inzwischen schon viele Beeskower Bürger in Krefeld enge Freundschaften geschlossen haben. Den Beeskowern wünschte er nach der deutschen Einheit ebensolche Chancen, wie sie

seine Landsleute haben.

Viel Beifall gab es, als durch die Unterschriften von Oberbürgermeister Willi Wahl (Krefeld), Landrat Dr. Schröter, Oberstadtdirektor Heinz Josef Vogt (Krefeld) und Rainer Steffen, Vorsitzender des Kreistages, auf der Bühne am Bertholdplatz die Partnerschaft besiegelt wurde.

Dieser Höhepunkt war begleitet von einem großen Volksfest, auf dem sich Beeskower und Krefelder Laienkünstler den vielen Besuchern vorstellten. Erfreulich, daß auch Gäste aus Beeskows Partnerstadt kamen und zahlreiche Bürger aus Krefeld diesem historischen Ereignis beiwohnten und gemeinsam mit den Beeskowern für gute Stimmung sorgten, an der auch „Conferencier“ Matthias Alward Anteil hatte.

Wenn der Herbst oftmals von Stürmen begleitet ist, so war dieses deutsch-deutsche Volksfest besonders symbolisch von viel Sonnenschein begleitet.

MARLENE FRIEDRICH